

Advent & Weihnachten 2019

*Pfarrei St. Michael, Neuhof
und
Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Rommerz*

*Gottesdienstordnung
vom 30. November 2019 bis 12. Januar 2020*



*Herr, gib mir Licht, dass ich deinen Weg sehe.
Herr, gib mir Kraft, dass ich deinen Weg gehe.
Herr, gib mir Liebe, dass ich deinen Weg vollende.*

*Die Liebe Gottes, die uns Jesus offenbart hat,
sei vor euren Augen ein lockendes Ziel,
in euren Herzen die treibende Kraft
und bleibe unter euren Füßen der tragende Grund.*

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Das Warten kann lästig oder angenehm sein. Wenn ich auf einen verspäteten Zug warte oder wenn ich unendlich lange beim Arzt warten muss, so ist dieses Warten sehr unangenehm.

Es gibt aber auch das angenehme, das sehnsüchtige Warten. Warte ich auf nette Besucher, die ich vielleicht schon Monate oder Jahre nicht mehr gesehen habe, so bestimmt große Vorfreude meine Stimmung. Das Warten ist dann durchaus angenehm, weil ich in Kürze einen glücklichen Moment erleben werde. Da ist es nicht schlimm, wenn sich die Vorfreude etwas in die Länge zieht. Die Vorfreude ist ja schließlich die schönste Freude. Ich kann schon diese Vorfreude genießen.

So ist es im Advent. Hoher Besuch hat sich angekündigt. Wir erwarten, dass Weihnachten etwas verändern wird. Wir haben eine große Sehnsucht nach mehr Menschlichkeit und Herzlichkeit, nach mehr Frieden in unserem Leben, nach einem tieferen Sinn und nach geglückten Beziehungen.

All das verbinden wir mit Weihnachten. All das verbinden wir mit einem Kind, das uns an Weihnachten geschenkt wird. Dieses Kind möchte uns glücklich machen. In ihm schaut Gott selbst uns an. Es wird uns sagen, wie gut Gott es mit uns meint und wie sehr er uns in sein Herz geschlossen hat. Und dieses Kind wird uns auch zeigen, wie unser menschliches Leben gelingen kann. Ob wir uns in diesem Sinn an Weihnachten beglücken und beschenken lassen, liegt an uns.



Wir wünschen Ihnen jedenfalls eine fruchtbare Zeit der Erwartung im Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest in der Freude über die Geburt Jesu Christi und seine gute Begleitung auch an allen Tagen des Neuen Jahres 2020.

Ihr Pfarrer

Dapfen Vondran

Pfarrer

Bernhard Herz

Ihre Gemeindereferentin

Marie-Fahe

Samstag, 30. November 2019 – Hl. Apostel Andreas, Fest

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Anna und Cyrill Heger, Maria Nüchter und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse – parallel Kinderwortgottesdienst**
(anschl. Plätzchen-Verkauf der kfd sowie Buchausleihe)
2. Sterbeamt für Michael Blümel
1. Jahrged. für Reinhard Heil
für Helene und Valentin Betz und zum Dank
Jahrged. für Karl und Martha Heim und Angehörige
für Mina und Josef Oestreich und Angehörige
für Angela und Adolf Kollmann und Angehörige



Bibelwort: Matthäus 24,29-44

AUSGELEGT!

Jetzt beginnt sie wieder, die „stille Zeit“, die so stressig ist wie keine andere: Weihnachtsgeschenke besorgen, die Kollegen an der Glühwein-Bude auf dem

Weihnachtsmarkt treffen, Deko auspacken, das Weihnachtsmenü planen. Alles auf den einen großen Tag hin, an dem alles so richtig schön und gemütlich und festlich sein soll.

Der eine große Tag könnte, wenn man das heutige Evangelium hört, ganz anders werden. Da ist dann nicht mehr die Deko auf der Fensterbank wichtig, sondern das innere Bereit-Sein. Nicht die sorgfältig ausgesuchten Geschenke für die Liebsten, sondern der Einsatz für die Armen und Vergessenen. Da gehen wir nicht mehr zur Kirche, sondern werden mitgenommen in das Reich Gottes, das sich so zart angekündigt hat, dass wir es gar nicht kommen sahen.

Ist das eine frohe Botschaft? Es könnte eine werden. Denn es entlastet uns vom vorweihnachtlichen Stress, etwas perfekt machen zu wollen, was gar nicht so wichtig ist. Gott kommt ganz anders – damals als Kind und morgen als Dieb in der Nacht. Es lohnt sich, nach ihm Ausschau zu halten, das sprossende Grün am toten Holz zu entdecken und das Licht gegen die Dunkelheit zu schützen. Denn er kommt bestimmt. (Christina Brunner)

Sonntag, 1. Dezember 2019 – 1. Adventssonntag

- Sonderkollekte für den Advents- und Weihnachtspfarrbrief -

- T** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
mit Segnung und Aussendung der Figuren von Maria und Josef
für Hedwig Reith, Margarethe Paul und Angehörige
für Luise Greb und Hedwig Seng
- N** 10.30 Uhr **Hochamt – parallel Kinderwortgottesdienst**
für Ernst Rainer *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*
für Bernd Thies und Klara und Alois Enders
für Klara und Helmut Heil und Elisabeth und Hermann Schultheis
für Robert Hasenauer und Angehörige

- N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
 N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (*anschl. Verkauf von Fair-Kaffee*)
 Jahrged. für Manfred Heil und Angehörige
 für Pfarrer August Aul und Pfarrer Werner Vogel
 für Johanna Burkard und Angehörige

Montag, 2. Dezember 2019 – Hl. Luzius

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
 N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 für einen verstorbenen Ehemann
 für Emil Blum, Josef und Therese Wahl und Angehörige

Dienstag, 3. Dezember 2019 – Hl. Franz Xaver

- R 6.30 Uhr **Rorate-Messe**
 für unsere Pfarrgemeinden
anschl. Möglichkeit zum Frühstück im Pfarrheim
 N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr

Mittwoch, 4. Dezember 2019 – Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus,

- D 9.00 Uhr **Hl. Messe** Sel. Adolph Kolping
 Mutter Teresa **Hl. Messe** um 16.00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember 2019 – Hl. Anno

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N 8.30 Uhr **Hl. Messe**
 R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
 für alle kranken und alten Menschen in unseren Pfarreien

Freitag, 6. Dezember 2019 – Hl. Nikolaus – Herz-Jesu-Freitag

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen und Beichtgelegenheit*)
 Jahrged. für Rudolf Möller und Angehörige
 für Josef und Paula Weber und Angehörige
 R 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
 anschl. Kranken- und Hauskommunion
 St. Vinzenz Gebetstreffen für Kranke um 18.30 Uhr



*Der heilige **Nikolaus** konnte von sich selbst absehen und sich ganz den anderen Menschen zuwenden. Er konnte schenken und geben ohne Berechnung und ohne Schielen auf das, was für ihn dabei herauskommt. Dass Menschen so handeln können, wirkt wie ein Wunder. Wir spüren: **Da ist Gott im Spiel!***

Samstag, 7. Dezember 2019 – Hl. Ambrosius

- N** 14.30 Uhr **Taufe** des Kindes Oliver Wencel
- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Maria Zimmermann und Angehörige
für Anna und Richard Kümmel, Rosa Schweizer und Wolfgang Kappius
für Therese und Hermann Erb, Miriam und Augusto Martines de Almeida
und für Familien Erb, Burkard und Martines de Almeida
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse – Familiengottesdienst** (*Verkauf von Fair-Kaffee*)
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
2. Sterbeamt für Arnold Ritzel
für Anton und Auguste Balzer und Paul und Ruth Leinweber
für Edmar Kopp und Angehörige
für Berta und Rolf Meth und Angehörige



Bibelwort: **Matthäus 3,1-12**

AUSGELEGT!

Ich stehe am Ufer des Jordan und höre in einer großen Menschenmenge die Worte Johannes' des Täuflers. Wie reagiere ich? Die Gefahr ist groß, bei den ernstesten

Worten wegzuhören. Nicht das auch noch in diesen Tagen des Advents, die doch schon so voll sind mit anderem. Doch die Dringlichkeit in den Worten des Johannes', die Radikalität in seinen Bildern; auch das Wissen um seine Person, die für ihre Überzeugungen in den Tod gegangen ist, lässt mich nicht los. Vielleicht ist das Thema „Umkehr“ gerade das, was mich in diesen Tagen ruhiger und bewusster für Weihnachten werden lässt. Zunächst erscheint Umkehr wie ein rückwärtsgerichteter Begriff; wenn ich umkehre, werfe ich den Blick zurück, vielleicht, weil früher alles besser war. Gleichzeitig heißt es aber, dass der christliche Name für Fortschritt „Umkehr“ ist, und der irische Schriftsteller C. S. Lewis meinte: „Umkehr ist der schnellste Schritt voran.“ Wie passt das zusammen?

Ich glaube, Umkehr ist der Weg, der ein Ziel hat außerhalb der üblichen, bekannten, allzu menschlichen Wege. Ein Ziel, dem wir vielleicht keinen genauen Namen geben können und von dem wir vielleicht auch nichts Genauen wissen außer dem Wichtigsten: Das Ziel ist bei Gott. Es ist der Weg, von dem Gott möchte, dass wir ihn gehen, weil wir auf diesem Weg zu dem Menschen werden, wie Gott sich uns wünscht und er uns auch zutraut zu werden.

(Michael Tillmann)

Was sollen wir tun?

Das fragten die Menschen den Täufer Johannes, das fragen die Menschen heute noch. Ich möchte diese adventliche Frage ernst nehmen, weil die Situation, in der wir leben, ernst ist.

Und damit spätere Generationen nicht mit Recht fragen können: „Habt ihr damals auch wirklich alles Menschenmögliche getan?“ Den Menschen ist die radikale Umkehr möglich! Und manchmal ist eine radikale Umkehr auch notwendig. Auch wenn es nervt.

Sonntag, 8. Dezember 2019 – 2. Adventssonntag

- Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not -

- T** 9.00 Uhr **Hochamt zum Patronatsfest**
Jahrged. für Reinhold Sauer
für Johanna Ballhorn und verst. Angehörige
für Erich Kehm
- N** 10.30 Uhr **Hochamt (mit Bergmannschor)**
3. Sterbeamt für Viktor Frank
Jahrged. für Erwin Hambach und Angehörige
Jahrged. für Sieglinde Hübner und Angehörige
zum Dank und für Leb. und Verst. der Familien Bender, Barth,
Stampfer, Holzer und für Pfr. Mihay Marton
für Wilhelm und Rosa Jäckel, Enkel Uwe und Martha Lauer
für Leb. und Verst. der Kolpingfamilie
für Delfried Will und Angehörige
für Leb. und Verst. des Bergmannsvereins
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Hilger Mölter und für Margarethe Mölter
für Hildegard und Reinhold Burkard und Sohn Berthold
für eine verstorbene Mutter
für Alfred Leitsch und Angehörige



Montag, 9. Dezember 2019 – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet Jungfrau und Gottesmutter Maria
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- N** 12.00 Uhr Marianische Gebetsstunde zum Hochfest (bis 13.00 Uhr)
- N** 20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

Dienstag, 10. Dezember 2019

- R** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (im Pfarrheim)
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember 2019 – Hl. Damasus I.

- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
- Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
- St. Vinzenz** Anbetung von 9.15 Uhr bis 20.00 Uhr

Advent und Weihnachten:

Wegbegleitung zur Menschwerdung, um selbst Mensch zu werden!

Donnerstag, 12. Dezember 2019 – Unsere Liebe Frau in Guadalupe

- N** 6.00 Uhr **Rorate-Messe**
für Frieda Hohmann (*Opperz*)
- N** 8.30 Uhr Adventsgottesdienst der Schloss-Schule
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für Angelika Bühl und Angehörige

Freitag, 13. Dezember 2019 – Hl. Odilia und Hl. Luzia

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen und Beichtgelegenheit
für Agnes Schmitt und Angehörige

Samstag, 14. Dezember 2019 – Hl. Johannes vom Kreuz

- R** 16.00 Uhr **Taufe** des Kindes Lina Albinger
- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Richard, Anna, Walter und Anne Kreß und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Dina Heil
für Karl und Anna Auth und für Leo und Rosa Hartmann
Jahrged. für Eugen Bös, für Marion Neidhardt und Angehörige



Bibelwort: Matthäus 11,2-11

AUSGELEGT!

Wir sind Johannes. So einfach ist das. Und so schwer. Wir sind die, die in allen Lebenslagen auch zweifeln und fragen: Ist Jesus der, den wir brauchen? Johannes fragte das, nachdem ihm übel mitgespielt wurde – ihm, der doch auf dem Weg war, Menschen durch Wahrheit zu erlösen. Johannes wollte, dass wir uns erkennen. Als die Reichen, die wir sind. Und die zu teilen haben, um erlöst zu werden von all dem, was sie belastet. Er wollte, dass der König Herodes sich erkennt als der Mächtige, der sein Volk eher bedrückt, als befreit – und der gerne mal mit den römischen Besatzern gemeinsame Sache macht. Aber seine Worte, die erlösen sollen, werden nicht gehört oder nicht verstanden oder nicht befolgt. Johannes ahnt im Gefängnis, dass er gescheitert ist – da, wo er jetzt angekommen ist. Eine Hoffnung aber hat er noch: Dass Jesus der ist, der erwartet wird. Die Hoffnung erfüllt ihm Jesus. Mehr noch, Jesus krönt Johannes mit Worten, die bedeutender nicht sein können: Johannes ist der Bote, der nötig war; der Bote, der schon Hunderte von Jahren vorher angekündigt wurde. Johannes ist der Bahnbrecher, sozusagen. Auch weil er zweifelt wie wir alle. Der Glaube wächst durch den Zweifel. Das ist Johannes; das ist der Segen, der durch Johannes in unserer Welt ist. Johannes ist nicht gescheitert. Er ist vollendet.

(Michael Becker)

*Adventszeiten sind Gotteszeiten.
Johannes ist groß, weil er das verstanden hat.*

Sonntag, 15. Dezember 2019 – 3. Adventssonntag (Gaudete)

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
1. Jahrged. für Christine Heil
Jahrged. für Thomas Miller und für Christof Elm
für Josef Melcher, Anna und August Möller und Sohn Dietmar
für Margarete Möller
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
3. Sterbeamt für Hans Jürgen Fritsch
für Paula Vogel, Kinder und Angehörige
- St. Vinzenz** „Aufsteh-Hilfe“ (Gespräch und Gebet) von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Montag, 16. Dezember 2019 – Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag, 17. Dezember 2019 „O Sapientia - O Weisheit“

- R** 6.30 Uhr **Rorate-Messe**
anschl. Möglichkeit zum Frühstück im Pfarrheim
- N** 16.30 Uhr Konzert Jugendkatedralchor Fulda (bis ca. 17.00 Uhr)
- R** 17.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
anschl. Laternenumzug zum „Adventlichen Fensterbild“
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember 2019 „O Adonai - O Herr“

- D** 9.00 Uhr **Hl. Messe** für unsere Pfarrgemeinden

Donnerstag, 19. Dezember 2019 „O Radix Jesse - O Spross aus Isaais Wurzel“

- N** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
für Anna Liebert und Angehörige
- N** 17.00 Uhr Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
3. Sterbeamt für Arnold Ritzel
für Josef Auth, Hermann Schad und Angehörige

Freitag, 20. Dezember 2019 „O Clavis David - O Schlüssel Davids“

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung
mit eucharistischem Segen und Beichtgelegenheit*)
für Josef und Ida Larbig, Hans-Dieter Larbig und Angehörige
- R** 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kranke (im Pfarrheim) *anschl. Frühstück*
- St. Vinzenz** Gebetstreffen für Kranke um 18.30 Uhr

Samstag, 21. Dezember 2019 „O Oriens - O Morgenstern“

D 17.00 Uhr Vorabendmesse

für Jutta, Mina und Wilhelm Kreß und Hildegard Präschang
für Leb. und Verst. der Familien Auth und Kleinschmidt
für Reinhold Weber und Familien Weber, Föllner, Klüber und Wiegand
für Josef und Maria Ruppel

R 18.30 Uhr Vorabendmesse

3. Sterbeamt für Michael Blümel
für Martha und Ferdinand Gärtner und Angehörige
für Erika Baumann, Eltern und Schwiegereltern

Bibelwort: **Matthäus 1,18-24**

AUSGELEGT 

Vor vielen Jahren habe ich in Nepal eine Göttin gesehen: Ein kleines, sorgfältig ausgesuchtes Mädchen wird zur Inkarnation einer Göttin erwählt bzw. als

eine solche erkannt. Ein paarmal am Tag tritt sie ans Fenster, und man sieht ein unglücklich und gelangweilt dreinschauendes Mädchen. Mit Beginn der Menstruation wird es mit dem Göttin-Sein vorbei sein. Was dann mit der jungen Frau geschieht, darüber wird nicht gesprochen. Ich möchte andere Religionen und deren Erscheinungsformen keinesfalls abwerten, aber wie bin ich doch „heil-froh“ über den Gott, an den wir Christen und Christinnen glauben.

Heute wird er im Evangelium angekündigt, und zwar in einer besonderen Weise. Auch da gibt es Besonderheiten, die nicht ganz nachvollziehbar sind, z.B. die Sache mit der Vaterschaft Josefs. Und ausgerechnet diesem Josef wird im Traum mitgeteilt, wer dieser Gott sein wird, den seine Verlobte demnächst zur Welt bringen wird: nämlich der „Immanuel“, der „Gott mit uns“.

Unser Gott ist auch eine Inkarnation; einer, der Fleisch und Blut geworden ist; einer, der das Angesicht Gottes in dieser Welt ist. Aber er ist kein unglücklich Gelangweilter, der irgendwann abtreten und verschwinden muss. Unser Gott ist einer, der leidenschaftlich mit den Menschen gelebt hat und der heute, 2.000 Jahre danach, immer noch unter uns gegenwärtig ist und wirkt. Später bekommt dieser Gott den Namen „Jesus“: Gott ist, wie „Immanuel“ sagt, der Gott mit uns, aber mehr noch – so sagt uns der Name „Jesus“: Er ist der, der rettet, der erlöst, der heilende und heilsame Gegenwart ist. (Christine Rod MC)

Gott, unser Licht im Dunkel dieser Tage.

Damals, bevor Jesus kam, wusste keiner, wann es geschehen würde.

Einige erwarteten dich: Johannes, Maria, Josef . . .

*Auch heute warten Menschen; solche, die dich kennen,
und solche, die dich nicht kennen.*

Komm und zeige dich in unserer Zeit.

Komm und erfülle uns mit Freude.

Komm, Jesus Christus, wir warten auf dich.

Sonntag, 22. Dezember 2019 – 4. Adventssonntag – „O Rex Gentium -

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

O König der Völker“

- N** 10.30 Uhr **Hochamt – parallel Kinderwortgottesdienst**
Jahrged. für Martha Weber und für Wilhelm und Wolfgang Weber
Jahrged. für Eleonore Katzer und für Leb. und Verst. d. Fam.
Leinweber - Katzer
für Amand Vogel und Angehörige
für Adolf und Maria Schleicher und Heini Wamhoff
für Klara und Rudolf Poch
für Wilhelm u. Katharina Moor, Gustav u. Anna Walter u. Angehörige
für Anna und Franz Baumann und Angehörige
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Josef und Anna Mack, für Emil und Melania Kreß
und Sohn Waldemar
für Waldemar und Ilse Jordan und Angehörige
für Rudolf Klüh und Angehörige
für Josef und Elisabeth Feldmann und Angehörige
für Markus Strohmenger
für Leb. und Verst. der Familien Burkard und Möller



Montag, 23. Dezember 2019 – „O Immanuel - O Gott mit uns“

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 24. Dezember 2019 - Heiligabend

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

- M** 16.00 Uhr Krippenfeier für Kinder – Wortgottesdienst
(mit Bambini und B2-Chor der Kantorei)
- Mutter Teresa** **Christmette** um 16.00 Uhr
- D** 18.00 Uhr **Christmette** (mit Schola)
- R** 21.30 Uhr **Christmette** (mit Stimmflut)
- N** 22.30 Uhr **Christmette** (mit Chorvereinigung Cäcilia)



Der Herr der Welt wird Mensch in dieser Welt, wird Kind in der Krippe. Der Herr der Welt taucht ein in diese Welt, in unsere Armseligkeit, in die Krisen dieser Welt und in die stille Ohnmacht so vieler Menschen. Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.

Mittwoch, 25. Dezember 2019 – Weihnachten – Hochfest der Geburt

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

des Herrn

- T** 8.00 Uhr **Frühmesse**
für Stefan Albert und Angehörige
- N** 9.00 Uhr **Weihnachtshochamt** *(mit Blasorchester Neuhof)*
für Leb. und Verst. des Blasorchesters Neuhof
für Klara und Hermann Grosch und Angehörige
für Willi und Angela Müller und Angehörige
für Kristin Ruppert und Angehörige
- R** 10.00 Uhr **Weihnachtshochamt – parallel Kinderwortgottesdienst**
(mit Blasorchester Rommerz)
für Jürgen Nüchter, Alois Nüchter und Angehörige
Jahrged. für Siegfried Klug und Angehörige
Jahrged. für Walter Ruppel und für Eleonore und Norbert Wolf
15. Jahrged. für Annemarie Jökel und Angehörige
für Willi Klüh und Angehörige
Jahrged. für Hermann Möller und Angehörige
für Anton Henkel und Angehörige
für Floribert Leinweber und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Weihnachtshochamt**
für Rosel und Albert Mahr, Irmgard und Josef Zurek und Rosa Auth
für Erwin Möller und Angehörige

Weihnachten will uns groß machen - groß an Liebe.



Weihnachten beugt sich der große Gott zu uns kleinen Leuten, wie er sich damals zu den Hirten gebeugt hat. Er sendet seinen Engel, der sagt: „Fürchtet euch nicht“. Fürchtet das Leben nicht. Steht auf! Ich will euch wieder groß machen, groß an Liebe. Das Leben kann einen Menschen kleinmachen. Klein an Furcht, an Verzagtheit. Wir lesen oder hören, wie wenig der Mensch oft gilt. Wir wissen auch, wie viele Menschen persönliches Leid erfahren: Durch den Verlust der Arbeit oder der Kräfte, durch eine Trennung, vielleicht durch einen Todesfall. Auch Angst macht Menschen klein: Angst vor dem, was kommen könnte. Dann muss der Engel kommen. Er beugt sich zu uns Menschen und sagt: „Fürchtet euch nicht! Steht auf, ich will euch wieder groß machen, groß an Liebe“.

Donnerstag, 26. Dezember 2019 – Hl. Stephanus – 2. Weihnachtsfeiertag

Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- D** 8.00 Uhr **Frühmesse**
(mit der Gesangsgruppe des Heimatvereins Oberkalbach)
Jahrged. für Eduard Pfannenstiel und Angehörige
für Franz, Paula, Erwin und Sophie Burkard und Angehörige
für Willi Fink, eine kranke Mutter und im besonderen Anliegen
- R** 10.00 Uhr **Hochamt**
1. Jahrged. für Reinhold Gärtner
für Roswitha Weiß, Eltern und Schwiegereltern
Jahrged. für Alfred und Tilly Fischer, Hermann Leinweber und Angeh.
für Damian und Auguste Schad, Tochter Hilde und Enkelin Anette
für Maria und Reinhard Möller und Angehörige
für Rosa und Adolf Staubach und Angehörige
für Hugo und Hildegard Imhof
für Peter François und für Familien Möller und François
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(mit Kantorei A-Chor)*
Jahrged. für Wilhelm und Maria Staubach und Angehörige
Jahrged. für Willi Schmitt, für Willi Müller und Angehörige
für Karl und Paula Maul, Schwiegertochter Gerlinde,
Hans und Gretel Klug und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Vogel, Heinsch und Krah
für Klara und Josef Hack und Franziska Dietrich
für Hildegard und Oskar Auth, Thomas Auth, Erich Krack und Heiko Krack

Freitag, 27. Dezember 2019 - Hl. Johannes, Evangelist, Fest

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Samstag, 28. Dezember 2019 – Unschuldige Kinder, Fest

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Amand und Klara Heil und Angehörige
1. Jahrged. für Winfried Klug und Angehörige

Bibelwort: **Matthäus 2,13-15.19-23**

AUSGELEGT 

Nicht auszudenken, wenn die Heilige Familie in Ägypten ein Asylverfahren hätte durchlaufen müssen. Ein Engel im Traum?! Herodes, der sich ausgerechnet vor einem Baby fürchtet und es umbringen will?! Was für eine unglaubliche Geschichte! Abgelehnt! Offensichtlich unbegründet! Aber die Ägypter haben die drei nicht als Bedrohung der inneren Sicherheit oder als Fremdkörper nach Judäa zurückgeschickt. Ohne zu wissen, wen sie da aufnehmen, haben sie Jesus vermutlich das Leben gerettet. Sie haben

dadurch die Geschichte Gottes mit uns Menschen, die sich in Jesus leidhaftig abgespielt hat, am Leben gehalten. Diese Geschichte beginnt mit Flucht und Migration.

Auch wir wissen heute nicht, wen wir in den letzten Jahren aufgenommen haben. Wir sehen eher das, was Angst machen kann. Wer von uns kennt die Menschen hinter den Geflüchteten? Wer kennt ihr Schicksal, ihre Geschichte, ihre Beweggründe, zu uns zu kommen? Wer weiß, welche Engel sie zu uns geschickt haben? Vielleicht könnten auch wir heute die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass der lebendige Gott in Menschengestalt uns in ihnen begegnen will.

(Klaus Metzger-Beck)

Sonntag, 29. Dezember 2019 – Fest der Heiligen Familie

- Kollekte für den Weltmissionssonntag der Kinder -

- T** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
- N** 10.30 Uhr **Hochamt - anschl. Segnung der Kinder und Familien**
für Emil, Gertrud und Hedwig Schmitt und Angehörige
für Elfriede Goldbach und Angehörige
für Emilie Bischof und Ehemann Ernst
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Karola Auth
für Jutta Möller

Montag, 30. Dezember 2019 – 6. Tag der Weihnachtsoktav

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 31. Dezember 2019 – Hl. Silvester I. – 7. Tag der Weihnachtsoktav

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- D** 17.00 Uhr **Jahresschluss-Messe**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- R** 17.00 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- N** 18.30 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden

Der Herr segne uns zum Abschluss dieses Jahres.

Er schenke uns langen Atem in dieser Zeit, da alle rennen, drängen und hetzen. Er lasse uns die Ruhe finden, die wir brauchen, um Gott zu begegnen, damit wir nicht vergeblich auf den gewartet haben, der gekommen ist. Er schenke uns das Vertrauen, dass wir sehen, wie er ist: ein Gott, der uns liebt, wie kein Mensch es vermag und der an uns denkt seit dem Tag, da wir geboren wurden. Amen.

2020

*Wie sollen wir uns nur aufstellen?
Wo ist mein Platz im neuen Jahr?
Es ist wichtig, am Anfang eines Jahres
einen Platz zu haben, einen Ort, wo ich
hingehöre. Vieles wird auf mich zukommen
von dem ich jetzt noch nichts weiß. Ich werde
neuen Menschen begegnen, muss vielleicht manches ertragen,
wovor ich mich fürchte. Doch ich darf das neue Jahr getrost beginnen:
Ich bin nicht allein! Ich lebe in Gemeinschaft mit Menschen und mit Gott.*



Mittwoch, 1. Januar 2020 – Neujahr – Oktavtag von Weihnachten

Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

- Kollekte für afrikanische Katecheten -

N 10.30 Uhr **Hochamt**
für Maria und Richard Wingenfeld und Angehörige

Donnerstag, 2. Januar 2020 – Hll. Basilius der Große und Gregor von Nazianz

- Kollekte für die Priesterausbildung (Priesterdonnerstag) -

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Otto und Hildegard Möller, Manfred Möller und Angehörige

Freitag, 3. Januar 2020 – Heiligster Name Jesus – Herz-Jesu-Freitag

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
R 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
anschl. Kranken- und Hauskommunion

Samstag, 4. Januar 2020

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für unsere Pfarrgemeinden
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse** (*anschl. Verkauf von Fair-Kaffee*)
für Rudolf Walter, Eltern und Geschwister
Jahrged. für Gerhard Heil und Angehörige
für Alois und Paula Götz und Angehörige
für Blanka und Oskar Möller und Angehörige

Bibelwort: **Johannes 1,1-18**

AUSGELEGT!

„Der Worte sind genug wechselt, lasst nun Taten sprechen.“ Als ob Worte keine Taten wären. Sie sind äußerst wirkmächtige Realität. Ob ich zu jemandem sage, ich bin so froh, dass es dich gibt, oder ob ich zu jemandem sage, du bist ein unfähiger Trottel, beides hat eine Wirkung, die man auch körperlich messen kann. Worte können Segen oder Fluch sein. Liebe und Hass kommen zuerst durch Worte in die Welt. Wenn die Sprache verroht, wenn der politische Gegner verbal abgeschossen wird, wenn alle, welche die eigene Lebensart oder unsere Meinung infrage stellen, als Gegner und Feinde tituliert werden, dann ist es nicht weit vom Krieg durch Worte zum echten Krieg. Wir feiern Jesus, Gottes Wort, das Fleisch geworden ist. Ein Wort der Liebe und des Respekts. Ein Wort, das allen Menschen zusagt: „Du bist geliebt. Du bist wertvoll.“

Wer die christliche Tradition von Weihnachten verteidigen möchte, der muss auf seine Sprache achten. Statt verbal aufzurüsten, Worte des Friedens und der Achtung säen. Sie werden aufgehen. Sie werden eine Wirkung haben. Zum Guten. (Klaus Metzger-Beck)

Sonntag, 5. Januar 2020 – 2. Sonntag nach Weihnachten

- Kollekte für die Sternsingeraktion -

- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (*anschl. Verkauf von Fair-Kaffee*)
für Willi Hasenauer
für Julia Schuster und Verstorbene der Familien Schuster und Vogel
für Uwe Möller und Angehörige
für Georg Halama
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (*anschl. Verkauf von Fair-Kaffee*)

Montag, 6. Januar 2020 – Erscheinung des Herrn, Hochfest

- N** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Karl Szwazinsky, für Ehefrau Maria und für Angehörige der Familien Szwazinsky und Heil
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für Frieda Klüh (bestellt von Kfd)



Dienstag, 7. Januar 2020 – Hl. Valentin, Hl. Raimund von Penyafort

N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für Sophia Leitsch und Angehörige

Mittwoch, 8. Januar 2020 – Hl. Severin

D 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
Mutter Teresa **Hl. Messe** um 16.00 Uhr

Donnerstag, 9. Januar 2020

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
im besonderen Anliegen und als Dank

Freitag, 10. Januar 2020

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
5. Jahrged. für Ottilia Pleyer

Samstag, 11. Januar 2020

R 8.45 Uhr Aussendung der Sternsinger (im Bürgerhaus)
N 9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger
D 17.00 Uhr **Vorabendmesse – Familiengottesdienst** (*mit den Sternsingern*)
für Anna und Cyrill Heger, Maria Nüchter und Angehörige
für Willi Fink, eine kranke Mutter und im besonderen Anliegen
R 18.30 Uhr **Familiengottesdienst** (*mit den Sternsingern*)
Jahrged. für Rita Gärtner und Angehörige
für Marion Neidhardt, Eugen Bös und Angehörige

Bibelwort: **Matthäus 3,13-17**

AUSGELEGT 

Das erste „Wunder“ geschieht schon vor der Taufe: Jesus reiht sich unter die Sünderinnen und Sünder, die zu Johannes dem Täufer an den Jordan

gekommen sind, um von ihm die Taufe zur Buße und zur Umkehr zu empfangen. Wenn Jesus, der ohne Schuld ist, sich solidarisch unter die Menschen stellt, solidarisch bei uns ist trotz unserer Schuld, dann können wir doch auch solidarisch mit uns selbst sein. Dann können wir uns mit unserer Schuld doch annehmen, denn Gott nimmt uns an. Meinen wir ernsthaft, strenger mit uns selbst sein zu müssen, als Gott es mit uns ist. Diese Haltung mag sich als Demut tarnen, ist aber hochmütig.

Indem wir uns als Sünder akzeptieren, befinden wir uns in guter Gesellschaft: Als Papst Franziskus vor einigen Jahren in einem Interview für mehrere Zeitschriften des Jesuitenordens gefragt wurde, wer er denn sei, wer denn Mario Jose Bergoglio sei, antwortete der Papst: „Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat.“ Eine wunderbare Formulierung, in der ich mich selbst, in der – so glaube ich – sich alle Christen wiederfinden können. Sünder, die von Gott angeschaut werden. Angeschaut, wie Jesus bei seiner Taufe: „Du bist mein geliebtes Kind.“

(Michael Tillmann)

Sonntag, 12. Januar 2020 – Taufe des Herrn, Fest

- Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk -

T	9.00 Uhr	Frühmesse
N	10.30 Uhr	Hochamt – Familiengottesdienst (mit den Sternsängern) 2. Jahrged. für Petra Vogel 2. Jahrged. für Otto Diegmüller, Tochter Heike und Angehörige Jahrged. für Franz Becker und Angehörige für Johanna Weber und Familien Weber und Meißner für Lothar Kullmann und Angehörige für Anton und Rosa Mahr und Willi und Angela Müller
Mutter Teresa		Ökum. Gedenkfeier für die verst. Bewohner um 14.30 Uhr
N	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
	18.30 Uhr	Dekanats-Abendmesse
St. Vinzenz		„Aufsteh-Hilfe“ – Gespräch und Gebet von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wußten Sie . . .

- ❖ dass die Worte „Weihnachten“ und „Advent“ gar nicht in der Bibel vorkommen?
- ❖ dass wir das Bild des Weihnachtsmannes mit weißem Bart, rotem Mantel und weißem Pelz der Firma Coca Cola verdanken?
- ❖ dass der Heilige Nikolaus ursprünglich ein Türke und ein Bischof war?
- ❖ dass früher am Weihnachtsbaum keine Kerzen, sondern nur Äpfel hingen?
- ❖ dass es Weihnachtsbäume mit Kerzen erst seit dem Jahr 1611 gibt?
- ❖ dass bis ins 19. Jahrhundert die Kirche den Weihnachtsbaum abgelehnt hat, weil er heidnischen Ursprungs ist, und erst am Ende des 19. Jahrhunderts den Baum in das christliche Brauchtum aufnahm?
- ❖ dass bis ins 18. Jahrhundert hinein der Weihnachtsbaum nur in den Häusern der Oberschicht vorkam, da Nadelbäume sehr teuer waren?
- ❖ dass die Adventszeit ursprünglich eine Fastenzeit war, in der nicht aufwendig gefeiert werden durfte?
- ❖ dass der Tannenbaum keine Nadeln, sondern Blätter hat (weil die Nadeln winzige eingedrehte Blätter sind)?
- ❖ dass Gott sich als Erkennungszeichen für seinen großen Auftritt keine Königskrone ausgesucht, sondern sich für Windeln entschieden hat?



Die Pfarrbüros in NeuhoF und Rommerz

bleiben vom **23. Dezember 2019 bis 3. Januar 2020** geschlossen.



... wünschen wir Pfarrsekretärinnen
*Gertrud Kullmann,
Elke Götz und Carmen Weber,*
viel Freude beim Lesen unseres
Weihnachtspfarrbriefes und
einen guten Rutsch in ein
zufriedenes neues Jahr 2020.

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

Jeweils dienstags (Hl. Messe um 18.00 Uhr) und freitags (Hl. Messe um 9.00 Uhr) nach den Hl. Messen in NeuhoF.

Eine *Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche* wird am **Donnerstag, 19. Dezember 2019**, um **17.00 Uhr** in NeuhoF angeboten.

Verkauf von Fair-Kaffee

NeuhoF: **Sonntag, 1. Dezember 2019**, und **Sonntag, 5. Januar 2020**.

Rommerz: **Samstag, 7. Dezember 2019**, und **Samstag, 4. Januar 2020**.

Rorate-Messen

Dienstag, 3. Dezember 2019, um **6.30 Uhr** in Rommerz,
Donnerstag, 12. Dezember 2019, um **6.00 Uhr** in NeuhoF,
Dienstag, 17. Dezember 2019, um **6.30 Uhr** in Rommerz.

In Rommerz besteht jeweils anschließend die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim.



Reinigen der St. Michaelskirche

Dienstag, 3. Dezember 2019, und **Dienstag, 7. Januar 2020**, ab **9.00 Uhr**.

„Mütter beten“

Dienstag, 3. Dezember 2019, um **20.15 Uhr** in der St. Vinzenzkapelle.

Ganztägige Anbetung in der St. Vinzenzkapelle

... am **Mittwoch, 11. Dezember 2019**, (ansonsten immer jeden 2. Mittwoch im Monat). Beginn ist um **9.15 Uhr** mit einer gestalteten Gebetszeit bis **10.30 Uhr**. Bis **20.00 Uhr** besteht dann Möglichkeit zur stillen Anbetung oder zum gemeinsamen Gebet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dieses Gebetsanliegen um Glaubenserneuerung zu unterstützen.

Termine der Kfd Rommerz

Am **Sonntag, 1. Dezember 2019**, veranstalten wir nachmittags die „adventliche Kaffeestube“ im Festsaal des Landgasthofs Imhof. Unter dem Motto „Rommerzere Vereine wollen helfen“ laden wir herzlich zu selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ein.

Die alljährliche Adventsfeier findet am Mittwoch, **11. Dezember 2019**, um **19.00 Uhr** im Pfarrheim statt. Bei adventlichen Liedern und Geschichten sowie einem Imbiss wollen wir einen schönen gemeinsamen Abend verbringen.

Am **Donnerstag, 9. Januar 2020**, treffen wir uns um **13.30 Uhr** am Pfarrheim zur Krippenfahrt mit anschließender Kaffeepause in einem schönen Café.

Am **Mittwoch, 15. Januar 2020**, und **Freitag, 17. Januar 2020**, finden unsere beiden „Kräppelabende“ statt, zu denen wir herzlich einladen.

Frauengemeinschaft Neuhof

Im Anschluss an die Hl. Messe am **Donnerstag, 5. Dezember 2019**, um **8.30 Uhr** in Neuhof findet wieder ein **Frauenfrühstück** in Gasse statt, ebenso am **Donnerstag, 2. Januar 2020**, um **9.00 Uhr**, ebenfalls in Gasse. Bitte an- bzw. abmelden bei Frau Remmert (☎ 4777).

Herzliche Einladung zu einer adventlichen Kaffeestunde am **Dienstag, 10. Dezember 2019**, ab **15.00 Uhr** in der Gaststätte Ebert.

Zu einer Krippenfahrt wird für **Mittwoch, 8. Januar 2020**, eingeladen. Abfahrt ist um **13.00 Uhr** am Gemeindezentrum. Anmeldungen für diese Fahrt nimmt ebenfalls Frau Remmert entgegen.

„Aufsteh-Hilfe“

Am **Sonntag, 15. Dezember 2019**, und **Sonntag, 12. Januar 2020**, werden von **19.00 Uhr** bis **20.00 Uhr** von verschiedenen Gebets-Teams Gespräche und Gebet in seelischen und körperlichen Nöten im Pfarrzentrum St. Vinzenz angeboten.

Friedenslicht aus Bethlehem

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Mut zum Frieden“. Nach der ökumenischen Aussendungsfeier am **3. Adventssonntag, 15. Dezember 2019**, um **13.30 Uhr** im Hohen Dom zu Fulda geht das Friedenslicht auf die Reise durch das ganze Bistum und kommt um **16.17 Uhr** mit dem Zug am Bahnhof in Neuhof an. Es wird danach auch in unseren Kirchen brennen und kann gerne mit nach Hause genommen werden.



„Adventliches Fensterbild“ in Rommerz

Alle Kinder sind mit ihren Eltern, Omas und Opas auch in diesem Jahr wieder zu einer Fensterbildwanderung im Advent eingeladen, und zwar am **Dienstag, 17. Dezember 2019**. Start ist um **17.00 Uhr** mit einem kurzen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche in Rommerz; anschließend geht es mit einem Lichter- und Laternenumzug zu einer Familie nach Hause, wo es ein bemaltes Fenster zu bestaunen gibt, zu dem dann auch eine Geschichte erzählt wird. Bei einem abschließenden Umtrunk mit warmen Getränken soll die Aktionen ausklingen.



Kleines Konzert des Jugendkathedralchors Fulda

Am **Dienstag, 17. Dezember 2019**, um **16.30 Uhr** lädt der Jugendkathedralchor Fulda zu einem halbstündigen Konzert in die Michaelskirche ein.



Adventskonzert der Kantorei Neuhof

Am Freitag, **20. Dezember 2019**, gestalten die Kantoreichöre unter Leitung von Sebastian Schwarz um **20.00 Uhr** in St. Michael ihr diesjähriges Adventskonzert. Unter dem Motto „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn“ werden die Sängerinnen und Sänger wieder einen großen Bogen schlagen vom Barock bis in die Gegenwart. Der Eintritt ist frei.

Zum Rosenkranzgebet für das ungeborene Leben

... an der Mariensäule in Fulda wird auch in diesem Jahr herzlich eingeladen. Es findet statt am **Samstag, dem 28. Dezember 2019**, um **18.30 Uhr**. Wie in den Vorjahren fährt wieder ein Bus dorthin. Abfahrt von Rommerz (Bürgerhaus) ist um **17.35 Uhr**, von Neuhof (Schloss-Schule) um **17.45 Uhr**. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen erteilt Berno Leinweber (☎ 2427).

Weihnachtsfeier der KAB Neuhof

Die KAB Neuhof lädt alle Mitglieder und Freunde der KAB zu einer besinnlichen Adventsfeier am **Sonntag, 5. Januar 2020**, um **15.00 Uhr** in das Pfarrzentrum St. Vinzenz ein.

Pfarrbücherei macht Ferien

Die Pfarrbücherei in Rommerz bleibt während der Weihnachtsferien geschlossen. Ab **Dienstag, dem 14. Januar 2020**, findet wieder wie gewohnt dienstags von **17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, und donnerstags von **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr** Buchausleihe im Pfarrheim statt.

„Zeit zu Zweit“ für Paare

Entdecken Sie die Freude an Ihrer Partnerschaft neu und vertiefen Sie Ihr Miteinander! Fühlen Sie sich angesprochen? Der Kurs eignet sich für Paare, die eine starke und andauernde Beziehung aufbauen und sich dem Alltag mutig stellen möchten. Der Kurs findet jeweils freitags im Pfarrzentrum St. Vinzenz in Neuhof statt und setzt sich aus acht Einheiten zusammen. Erstes Treffen ist am **Freitag, 17. Januar 2020**. Nähere Informationen erhalten Sie über die in den Kirchen ausliegenden Flyer.

Geburtstagsgratulationen 2020

Die Glückwünsche für das nächste Quartal können ab **Dienstag, 10. Dezember 2019**, während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros abgeholt werden.

Während eines Treffens mit den Damen vom Geburtstagsbesuchsdienst wurde beschlossen, ab dem Jahr 2020 die Jubilare nur noch zum 80., 85. und 90. Geburtstag zu besuchen und ab dem 90. Geburtstag jährlich. Pfarrer Dr. Vonderau wird nach Möglichkeit die Jubilare zu den „runden“ Geburtstagen besuchen.

Neues aus dem Pastoralverbund

Vor einigen Wochen erreichte uns ein Schreiben von Ordinariatsrat Thomas Renze, dem Leiter des



Bischöflichen Seelsorgeamtes in Fulda, mit der Information, dass der Pastoralverbund „Heilig Geist Kalbach-Neuhof“ ab dem 1. Januar 2020 um die Pfarrgemeinde Hauswurz, die aus dem Fliedener Verbund ausscheidet, erweitert wird. Mit dieser Entscheidung des Bistums wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Pfarrei Hauswurz seit Dezember 2017 von dem für Neuhof und Rommerz verantwortlichen Pfarrteam geleitet und seelsorglich betreut wird.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Beendigung des Küsterdienstes

Die Küsterin in St. Michael, Neuhof, Frau Eva-Maria Müller, hat zum 30. September 2019 auf eigenen Antrag hin ihren Küsterdienst beendet, den sie seit dem 1. Mai 2001 ausgeübt hat. Die Pfarrgemeinde Neuhof dankt Frau Müller für ihren treuen und unermüdlichen Dienst in der Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, der Sorge für die Kirchenwäsche und viele andere kleine Tätigkeiten, die in Kirche und Sakristei nötig sind, damit wir in einer würdigen Weise Gottesdienst feiern können und sich die Kirche in einem ansprechenden Zustand befindet. Herzliches „Vergelt's Gott“ für ein vorbildliches Engagement in unserer Kirchengemeinde! Zunächst hat Herr Konrad Möller den Küsterdienst in unserer Pfarrkirche übernommen, den er gemeinsam mit Frau Petra Kress wahrnimmt.

Abschied von Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Heribert Bräscher

In diesem Jahr mussten wir von unserem geschätzten Ruhestandsgeistlichen Pfarrer Bräscher Abschied nehmen; am 16. Juli 2019 ist er für alle plötzlich und ganz unerwartet verstorben. Wir haben ihm viel zu verdanken. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand vor elf Jahren wohnte er wieder in seiner Heimatgemeinde Neuhof, wo er sich tatkräftig in die Seelsorge einbrachte, indem er regelmäßig in Neuhof, Rommerz, Dorfborn und Tiefengruben sowie im Seniorenheim Mutter Teresa die Hl. Messe gefeiert hat. Eine würdige und gut vorbereitete Liturgie war ihm dabei immer ein besonderes Anliegen.

Das Requiem am 24. Juli in der Pfarrkirche St. Michael hielt im Auftrag des Bischofs von Fulda Herr Domkapitular Christof Steinert, die Beerdigung auf dem Oppenzer Friedhof hielt Dechant Thomas Maleja. Das Requiem wurde musikalisch begleitet durch unsere Chorvereinigung Cäcilia. Für die Pfarreien Neuhof und Rommerz würdigte Herr Thorsten Krahe, die Verdienste des Verstorbenen; für die Gremien und die Gläubigen der letzten Pfarrstelle in Wächtersbach tat dies Herr Clemens Blaumeiser. Zahlreiche Angehörige, Priester und Gläubige nahmen von Pfarrer Bräscher Abschied, dem der Herr den Dienst in seinem Weinberg mit ewigem Leben lohnen möge.



*Wir gratulieren **Frau Sarah Benkner** aus NeuhoF
zu ihrer Sendung als **Pastoralreferentin** in den seelsorglichen
Dienst unserer Kirche und wünschen ihr Gottes reichen Segen*

Am Samstag, 28. September 2019 wurde Sarah Benkner, die in NeuhoF aufgewachsen ist und die sich immer wieder hier einbringt - zuletzt als Begleiterin unserer Messdiener auf der Ministrantenwallfahrt nach Rom - in einem feierlichen Pontifikalamt zusammen mit weiteren sieben Personen von unserem Bischof Dr. Michael Gerber in den pastoralen Dienst ausgesandt. Nach ihrem Theologiestudium in Fulda und Rom, und nach ihrer dreijährigen Ausbildung als Pastoralassistentin an unterschiedlichen Orten in unserem Bistum, hat sie dem Bischof freudig und entschieden ihre Bereitschaft bestätigt.



Sarah Benkner wird künftig in Kassel beim Bildungsforum St. Michael und in der Gefängnisseelsorge tätig sein. Zu ihren besonderen Interessen gehören die KJF, der Lobpreis, das Musizieren am Klavier und im Orchester, Bouldern und Kenia.

Unserer Kirchenzeitung, dem Bonifatiusboten, hat sie auf die Frage, was ihr in ihrem Dienst wichtig ist, wie folgt geantwortet:

Mir ist es wichtig, dass ich in dem seelsorglichen Tun selbst immer auch Lernende und Suchende bleibe: Oft sind es Lebensgeschichten oder Glaubenserfahrungen von Menschen, denen ich begegne, die ich als Geschenk empfinde und die mich nachhaltig inspirieren. Gleichzeitig möchte ich mit viel Freude im Herzen Botin des Evangeliums, der frohen Botschaft von Gottes Liebe zu seinem Volk sein. Hierzu betrachte ich gerne die Personen, von denen die Bibel uns berichtet. Dabei fasziniert mich in besonderer Weise Maria, die Mutter Jesu, die stets offen für Gottes Botschaft in ihrem Leben war. So ist mir auch ein dem Magnificat entnommener Vers zum Leitwort im Dienst der Kirche geworden: „Meine Seele preist die Größe des Herrn [...], denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.“

Wir brauchen heute mehr denn je engagierte Frauen und Männer, die sich mit Herzblut, ihrer eigenen Glaubensüberzeugung und vielfältigen Kompetenzen in unserer Kirche einbringen. Wir sind dankbar - und auch ein bisschen stolz - auf Sarahs Werdegang, wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr von Herzen alles Gute, besonders Gottes Segen für ihren wichtigen Dienst!

*Ihre Gemeindefereferentin **Marlies Wahl***



Das Sakrament des Hl. Geistes für Jugendliche

***Am Sonntag, dem 9. November 2019 empfangen
in der der Pfarrkirche St. Michael in NeuhoF
46 Jugendliche aus den Pfarreien NeuhoF,
Rommerz und Hauswurz das Sakrament der Firmung***

Firmspender für die Jugendlichen, die sich seit Frühjahr 2019 zusammen mit sieben Firmkatecheten auf diesen Tag vorbereitet hatten, war in diesem Jahr der emeritierte Bischof Heinz Josef Algermissen. Konzelebranten im Firmgottesdienst waren Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau und Pfarrer Bernhard Merz.

Zur Vorbereitung der Neugefirmten gehörten die regelmäßigen Gruppenabende in NeuhoF bzw. Rommerz, ein gemeinsamer Tag auf dem Volkersberg mit Besuch im Kletterpark, ein Themenabend zum Thema Sakramente, ein Einkehrtag im Pfarrzentrum NeuhoF, verbunden mit dem Empfang des Beichtsakramentes sowie andere Aktivitäten und geistliche Angebote.

Alle Gemeindemitglieder waren und sind auch weiterhin eingeladen, die Jugendlichen im Gebet zu begleiten, damit sie ergriffen werden von den Gaben des Heiligen Geistes und erkennen, wie bereichernd es für ihr Leben ist, die Nähe und Gegenwart Gottes auf ihrem Weg zu spüren.



Im Jahr 2020 wird die Firmung am 24. Oktober um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Rommerz stattfinden. Firmspender wird Ehrendomkapitular Prof. Dr. Christoph Gregor Müller aus Fulda sein.

Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, dass der Termin für den vorher stattfindenden Info-Abend nicht über persönliche Anschreiben, sondern über die Gottesdienstordnung bekanntgegeben wird.

Pfarrzentrum St. Vinzenz - Räume in neuem Glanz

In unserer Pfarrgemeinde ist Vieles in Bewegung:

St. Barbara mussten wir im letzten Jahr leider als Ort für unsere Gottesdienste aufgeben. Parallel dazu hat sich durch die Gründung eines Freundeskreises mit vielen engagierten Mitgliedern die *Mariengrotte* in Neuhof-Opferz wieder zu einem schönen und ansprechenden Ort entwickelt, an dem viele gerne verweilen und an dem Andachten und auch so manche Hl. Messe gefeiert wird. In den letzten Monaten gab es ein starkes Engagement bei der Verschönerung unseres *Pfarrzentrums St. Vinzenz*.

Aufgrund eines Engpasses in den räumlichen Kapazitäten und der unmittelbaren Nähe zum Kindergarten St. Vinzenz nutzt die Gemeinde Neuhof seit März 2019 zwei Räume im Erdgeschoss als Gruppen- bzw. Schlafräum für eine Kindergartengruppe.

Die längst fällige Renovierung der Räume im Erdgeschoss und im zweiten Obergeschoss hatte durch die dadurch entstandenen Einschränkungen eine größere Dringlichkeit bekommen. Alle Gruppenräume im 2. OG wurden grundgereinigt, der Boden neu versiegelt, Wände und Decken neu gestrichen, Gardinen erneuert, einige Räume wurden mit „gut gebrauchtem“ und ansprechendem Mobiliar verschönert; auch die kleine Küche wurde funktionaler ausgestattet. Alles erstrahlt in neuem Glanz, ist hell, freundlich und überaus einladend. Aktuell wird der große Pfarrsaal im Erdgeschoss renoviert. Vorgesehen ist auch eine verbesserte technische Ausstattung für Präsentationen usw. Wir danken allen Helfern, die sich mit ihren tollen kreativen Ideen, mit ihren Talenten, mit viel Zeit und Kraft eingebracht haben. Wir danken auch für die gespendeten Möbel, die Freude beim gemeinsamen Wirken und das gute Miteinander!

Nach dem Familiengottesdienst mit den Sternsängern am 12. Januar 2020 werden wir Ihnen unser „fast neues“ Pfarrzentrum präsentieren und laden dazu herzlich ein.



Besprechungs- und Gruppenraum im 2. OG
mit traumhaftem Blick über Neuhof und auf den Kaliberg

Die neuen Pfarrgemeinderäte sind gewählt!



Alle 4 Jahre finden im ganzen Bistum Fulda Pfarrgemeinderatswahlen statt. Am 9. und 10. November 2019 wurden also auch in unseren Pfarrgemeinden neue Kandidaten in dieses Gremium gewählt. *„Pfarrgemeinderäte sind ein ganz wichtiger Bestandteil für die Entwicklung des Bistums“*, so sagt es Bischof Dr. Michael Gerber. *„In der kommenden Wahlperiode werden wichtige Weichen gestellt. Wir suchen Menschen, die wach die Wirklichkeit wahrnehmen, gemeinsam die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums deuten und auf dieser Basis Entscheidungen verantworten“*.

In unseren Pfarreien haben sich engagierte Ehrenamtliche zur Wahl gestellt, um in einem starken Team mitzuarbeiten und den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Als Mitglieder der neuen Pfarrgemeinderäte wurden gewählt:

Neuhof

Rommerz

Berno Leinweber

Steffi Kulla

Katharina Bachmann-Miller

Marion Borngräber

Andree Literski

Danielle Krah

Ursula Vogel

Tanja Weber

Johannes Wahl

Ute Kern

Stefanie Reichardt

Tanja Sorg-Föllner

David Kreß

Marc Hillenbrand



Tobias Kullmann

Simone Kern

Thomas Möller

Daniela Schad

Hubert Möller

Susanne Jahn

Harald Wolf

Fabienne François

Bernd Leinweber

Maria Schad

Nicole Will

Verena Oestreich

Lorena Betz

Dunja Brehl

Bei der Wahl der Pfarrgemeinderäte ist nach der Rückmeldung von 147 von 188 Pfarreien eine durchschnittliche Wahlbeteiligung von **10,3 %** im ganzen Bistum Fulda erzielt worden.

In der Pfarrei **St. Michael, Neuhof** wurden von 545 Katholiken Stimmen abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von **15,64 %**. Sorgeberechtigte gaben im Rahmen des Familienwahlrechtes Stimmen für 51 Kinder unter 16 Jahren ab.

In der Pfarrei **Mariä Himmelfahrt, Rommerz** gingen 172 Gläubige zur Wahl, das entspricht einer Wahlbeteiligung von **14,6 %**. Das Familienwahlrecht wurde für 14 Kinder unter 16 Jahren genutzt.

Anlässlich der Veröffentlichung der Wahlergebnisse sagte Bischof Gerber: *„Zu Ihrer Wahl gratuliere ich Ihnen von ganzem Herzen. Die kommenden Jahre werden ein hohes Maß an Veränderung mit sich bringen. So freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Entdecken wir gemeinsam, was Gott mit uns heute in dieser Welt anfangen möchte, wie die Botschaft Jesu Christi heute neu zum Klingen kommt“.*



Im Blick auf die abgelaufene Wahlperiode betonte der Bischof:

„Von ganzem Herzen danke ich allen Frauen und Männern, die in der vergangenen Amtsperiode Verantwortung im Pfarrgemeinderat getragen haben. Im Dienst an Ihrer Pfarrgemeinde haben Sie Energie und Lebenszeit eingesetzt. Möge auf dem, was Sie miteinander in den vergangenen Jahren gestaltet haben, viel Segen liegen und mögen die Erfahrungen aus dieser Zeit auch für Ihr eigenes Leben fruchtbar werden.“

Auch als Ihr Pfarrer danke ich allen, die in den vergangenen vier Jahren in den Pfarrgemeinderäten Verantwortung getragen und sich auf vielfältige Weise engagiert haben. Allen, die den PGR's ab diesem Jahr angehören, vor allem auch jenen, die zum ersten Mal dabei sind, gratuliere ich herzlich zur Wahl und freue mich auf die gemeinsame Arbeit in den nächsten Jahren.

Ihr Pfarrer

Dapben Vanduan

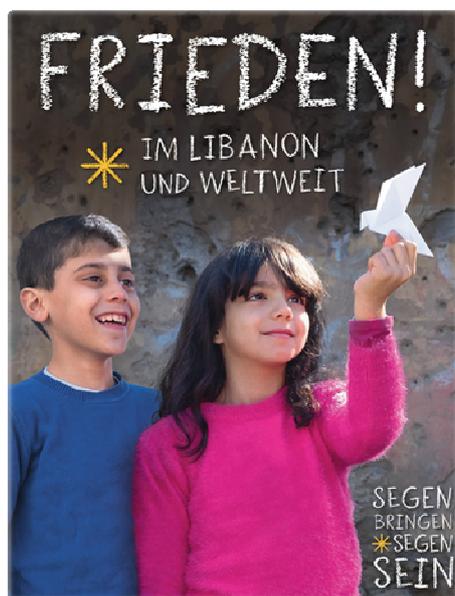
Friedensbotschafter kommen zu Ihnen!



Sie bekommen königlichen Besuch: **Die Sternsinger**. Sie bringen Ihnen den Segen und den Frieden der Weihnacht und bitten um eine Spende für Kinder in Not. Wer kann Königen schon etwas abschlagen?

Frieden beginnt, um es mit einem Wort von Mutter Teresa zu sagen, „mit einem Lächeln“. Wenn die Sternsinger rund um den Dreikönigstag zu Ihnen kommen, kommen sie als lächelnde Botschafter und sind in besonderer Weise Boten der Begegnung, der Hoffnung und des Friedens.

Dass ihr Segen und der Frieden bei Ihnen ankommen und Früchte tragen, wünschen wir Ihnen von Herzen!



Frieden! Im Libanon und weltweit!

Das Thema Frieden am Beispiel des Libanon steht im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2020. Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990, der tiefe Spuren hinterlassen hat, gelingt in dem kleinen Land im Nahen Osten ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Doch der gesellschaftliche Friede steht vor großen Herausforderungen, denn das Zusammenleben ist nach wie vor von Ressentiments geprägt. Zudem hat der Libanon

seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen. Diese machen nun etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus. Die Bildungs- und Gesundheitsstrukturen des Landes reichen nicht aus, um den Bedürfnissen der geflüchteten Menschen gerecht zu werden. Die Hilfsbereitschaft der Libanesen ist teilweise in Ablehnung umgeschlagen. Auch unter Kindern und Jugendlichen kommt es zu Spannungen und Ausgrenzungen. Und trotzdem finden im Libanon Menschen zusammen, die an die friedensstiftende Kraft der Begegnung glauben und aufeinander zugehen.

Termine für die Sternsinger in Neuhof

Donnerstag	28.12.2019	15.00 Uhr	Erstes Treffen der Sternsinger (Pfarrzentrum)
Donnerstag	02.01.2020	15.00 Uhr	Gewänderausgabe (Pfarrzentrum)
Montag	06.01.2020	11.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger (Dom Fulda) (separate Anmeldung)
Mittwoch	08.01.2020	15.00 Uhr	Gewänderausgabe (Pfarrzentrum)
Freitag	10.01.2020	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Besuch im Kindergarten St. Barbara Besuch im Kindergarten St. Vinzenz
Samstag	11.01.2020	9.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger (St. Michael)
Sonntag	12.01.2020	10.30 Uhr	Familiengottesdienst in St. Michael (Treffpunkt: 10.15 Uhr vor der Kirche)
Montag	13.01.2020	16.00 Uhr	Rückgabe der Gewänder (Pfarrzentrum)
Freitag	07.02.2020	18.30 Uhr	Sternsinger-Nachtreffen (Pfarrzentrum)

Termine für die Sternsinger in Dorfborn

Montag	30.12.2019	17.00 Uhr	Gewänderausgabe
Samstag	11.01.2020	17.00 Uhr	Vorabendmesse mit Sternsingern
Sonntag	12.01.2020	10.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
Freitag	07.02.2020	18.30 Uhr	Sternsinger-Nachtreffen in Neuhof

Termine für die Sternsinger in Rommerz

Samstag	28.12.2019	10.00 Uhr	Treffen der Sternsinger im Pfarrheim zur Vorbereitung der Aktion mit Gewänderausgabe
Samstag	11.01.2020	8.45 Uhr	Aussendung der Sternsinger im Bürgerhaus (Sternsinger-Hauptquartier)
		12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
		13.00 Uhr	im Bürgerhaus
		18.30 Uhr	Vorabendmesse/Familiengottesdienst mit Sternsingern anschl. Rückgabe der Gewänder im Pfarrheim



Kinderfreizeit

der Pfarrgemeinden **Neuhof, Kommerz und Hauswurz**

vom 5. bis 10. Juli 2020 – Motto „Gottes Schöpfung bewahren“

Auch in den Sommerferien 2020 wird wieder für alle interessierten Kinder zwischen 9 und 13 Jahren in unseren Pfarreien eine Ferienfreizeit angeboten: es geht in das Feriendorf Eisenberg „Günter Richta“ bei Kirchheim. Schon zum zweiten Mal werden wir dort zu Gast sein. Unsere Gruppe bezieht ein eigenes Gehöft, das aus vier Häusern und einem Gemeinschaftshaus besteht. Das Gelände erstreckt sich auf insgesamt 250.000 qm und lädt zum Spielen, Toben und Erholen ein. Es gibt dort außerdem einen Naturbadesee mit Liegewiese und Strand sowie Fußballplätze, ein Beachvolleyfeld, eine Minigolfanlage, einen Niedrigseilgarten, eine Discanlage und vieles, vieles mehr.

Zwei attraktive Ausflüge stehen auch auf dem Programm. Einer davon wird die Eroberung der Wartburg in Eisenach sein und der andere . . .



Ihr seht: es erwartet euch eine abwechslungsreiche Woche, in der euch viel geboten wird - Langeweile ist ausgeschlossen. Flyer mit ausführlichen Informationen und Anmeldemöglichkeiten liegen schon jetzt in unseren Kirchen aus. Das bewährte Betreuerteam **Silke, Tanja, Thomas und Frank** fragen deshalb schon jetzt:

Bist du (wieder) dabei?



2.500 Decken für die ganze Welt

30 Jahre „Ökumenischer Strickkreis“

Unser „Ökumenischer Strickkreis“ besteht schon seit 30 Jahren und wurde von der damaligen Vorsitzenden der Katholischen Frauengemeinschaft Neuhof, Frau Lore Besel, gegründet.

Die Zusammenarbeit mit den evangelischen Frauen war schon lange Bestandteil in unserer Gemeinde, wie z. B. beim Weltgebetstag der Frauen.

In diesen 30 Jahren wurden durch den Strickkreis bis heute 2.500 Decken für die „Dritte Welt“ wie z. B. Brasilien, Rumänien, Ukraine und für Flüchtlinge/Flüchtlingsunterkünfte gestrickt.

Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen, die sich regelmäßig in Neuhof trifft, und zwar im Turnus von 14 Tagen. Neue interessierte Frauen sind dazu herzlich eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee



und Geburtstagskuchen, mit Singen und beim Vorlesen, lässt es sich gut stricken. Doch Wolle ist immer knapp. Darum suchen wir noch Wolle-Spenden und Sponsoren, die uns unterstützen. In den katholischen Kirchen in Rommerz und Neuhof, sowie in der evangelischen Kirche Neuhof stehen Behälter für Wolle bereit.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, kann der Betrag auch in den jeweiligen Pfarrbüros für diesen Zweck abgegeben werden. Im Voraus schon herzlichen Dank dafür!



Übrigens: Wir nehmen auch gerne abgelegte Brillen entgegen. Auch dafür stehen in unseren Kirchen Körbe und ähnliches bereit. Durch persönliche Kontakte werden die Brillen nach Afrika gebracht; dort sind sie vielen Leuten eine große Hilfe.

Liebe Grüße

Karola Schulz

KINDER AKTIONSTAG

FÜR KIDS ZWISCHEN 8 UND 12 JAHREN



Samstag, 7. Dezember 2019

Pfarrzentrum St. Vinzenz, Neuhof



HL. BARBARA &

Zwei Frauen im Advent



HL. LUCIA

Spannende
Geschichten
von
mutigen Frauen

Lieder,
Spiel &
Spaß!

Workshops
mit tollen
Bastelideen

Zwischendurch
kleine
Leckereien

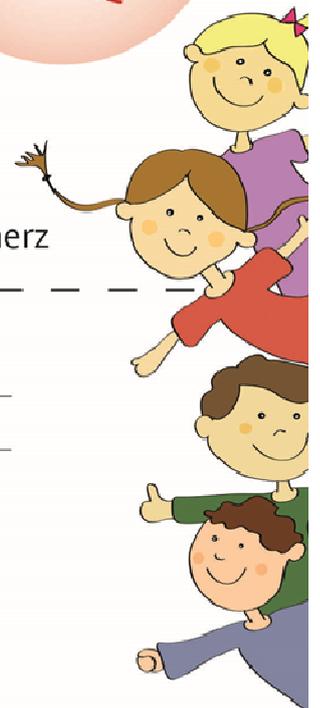
Lichter-
Wanderung
nach
Rommerz

Programm:

13.15 Uhr Beginn

17.00 Uhr Wanderung nach Rommerz

18.30 Uhr Abschluss mit den Eltern:
Familiengottesdienst in Rommerz



Rückmeldeabschnitt

Name _____ Vorname _____

Alter _____ Telefon _____

Ich bringe einen Kuchen mit

Ich bin bereit, die Gruppe ab 17.00 Uhr bei der Wanderung nach Rommerz zu begleiten.

Der Teilnehmerbeitrag von 3,- € wird vor Ort bezahlt. Mit einer Veröffentlichung von Fotos (z.B. Homepage) bin ich einverstanden. **Anmeldeschluss: 2. Dezember 2019**

Datum _____

Unterschrift Eltern _____



Die Sternsinger kommen: 1. Die Sternsinger hinterlassen an jedem Haus, an dem sie gesungen haben, Schriftzeichen. Wie viele Häuser haben sie schon besucht? 2. Auf dem Bild haben sich eine Maus und ein Wichtel versteckt. Kannst du sie finden? 3. Wie viele Sterne findest du auf der Seite? 4. Verteile weitere Kronen, Truhen, Sterne und Gefäße so auf den leeren Feldern, dass in jeder Reihe und jeder Spalte jedes nur einmal vorkommt. 5. Löse das Rebus.

Lösung: 1. Sie haben acht Häuser besucht. 3. Es sind neun Sterne. 5. Die drei Weisen aus dem Morgenland. (Brief, Kreisel, Stern, Maus, Drachen, Insel, Tanne)

Mit Gott im Park



Es war einmal ein kleiner Junge, der Gott besuchen wollte. In seinen Rucksack packte er ein paar Schokoriegel und Cola-Dosen für unterwegs. Dann ging er die Straße hinunter und kam in einen kleinen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Parkbank saß und den Tauben zusah. Der Junge

setzte sich neben sie und öffnete seinen Rucksack. Er wollte bloß eine Cola trinken, als er bemerkte, dass die Frau neben ihm hungrig aussah. Also bot er ihr einen Schokoriegel an. Die Frau nahm dankbar an und schenkte dem Jungen ein Lächeln. Dieses Lächeln war so überwältigend schön, dass der Junge es gern noch einmal sehen wollte, also bot er der Frau eine Cola an. Wieder nahm sie an und lächelte. Der Junge war glücklich.

So verbrachten sie den ganzen Nachmittag: Sie aßen, tranken, lächelten, sprachen aber kein Wort miteinander. Als die Dämmerung einbrach, spürte der Junge, dass er müde geworden war. Er umarmte die Frau zum Abschied und ging nach Hause.

„Was hat dich denn heute so glücklich gemacht?“ fragte seine Mutter, *„du strahlst ja über das ganze Gesicht!“*

„Ich hab mit Gott im Park Cola getrunken“, sagte der Junge. *„Und weißt du was? Sie hat das schönste Lächeln, das ich je gesehen habe“.*

Zur selben Zeit war auch die alte Frau zu Hause angekommen. Ihr Sohn bemerkte ihren glücklichen Gesichtsausdruck und fragte: *„Was hast du denn heute gemacht, dass du so fröhlich bist?“*

Sie sagte: *„Ich habe im Park mit Gott Schokoriegel gegessen. Er ist viel jünger, als ich erwartet hätte“.*

Statistischer Rückblick auf das Jahr 2019



Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns.

Wir wollen an dieser Stelle noch einmal Rückschau halten:

- ❖ **18** Neugeborene wurden durch die **Hl. Taufe** zu Kindern Gottes
(14 in Neuhof – 4 in Rommerz)
- ❖ **30** Kinder empfangen zum ersten Mal die **Hl. Kommunion**
(26 in Neuhof – 4 aus Rommerz mit Erstkommunion in Hauswurz)
- ❖ **46** Jugendliche wurden durch das Sakrament der **Hl. Firmung**
mit dem Hl. Geist gestärkt
(24 aus Neuhof – 12 aus Rommerz – 10 aus Hauswurz)
- ❖ **7** Ehepaare haben vor Gott
den Bund fürs Leben geschlossen
(5 in Neuhof – 2 in Rommerz)
- ❖ **52** Menschen hat Gott, der Herr,
zu sich in sein himmlisches Reich gerufen
(33 aus Neuhof – 19 aus Rommerz)
- ❖ **14** Gemeindemitglieder sind aus der
katholischen Kirche ausgetreten
(12 aus Neuhof – 2 aus Rommerz)
- ❖ In unseren Pfarrgemeinden leben aktuell **4.672** Katholiken
(3.494 in Neuhof – 1.178 in Rommerz; 122 weniger als im Vorjahr)



Stand: 22.11.2019

Das Geheimnis der Gottesgeburt

*will in uns nachklingen und einwirken bis in die tiefsten Niederungen
des alltäglichen gewöhnlichen Lebens.*

Das Fest der Menschwerdung

*will sich auswirken auf unseren Umgang miteinander,
wenn wir längst wieder zur Tagesordnung übergegangen sind.*

Das Geschenk der hellen Freude

*will weiter klingen in den Liedern und Melodien des eintönigen Alltags,
den wir immer neu zu bewältigen haben.*

Das Wunder der Weihnacht

*will uns berühren, begleiten und verwandeln, auch in den
täglichen Nächten und den nächtlichen Tagen des neuen Jahres.*



Impressum:

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Neuhof und
Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz
www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neuhof:

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Das Pfarrbüro in Neuhof **bleibt vom 23.12.2019 bis 3.1.2020 geschlossen!**

Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 7112270, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Rommerz:

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Das Pfarrbüro in Rommerz **bleibt vom 27. 12.2019 bis 3.1.2020 geschlossen!**

Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 7323255, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

☎ Pfarrbüro Neuhof + Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

☎ Pfarrbüro Rommerz: 06655-987952

☎ Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588